

GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab

Juni 2020



**Attraktive Baugrundangebote
in einem attraktiven Ort**

Auswirkungen der Corona-Krise auf den Dienstbetrieb der Gemeinde

Der Ausbruch der Corona-Krise stellte auch die Gemeinde vor große Herausforderungen. Man wurde von der raschen Entwicklung völlig überumpelt. Fast von einem Tag auf den anderen wurden Schulen und Kindergärten geschlossen und man musste die notwendigen Schutzmaßnahmen zur Vermeidung der Ausbreitung des Corona-Virus in den Arbeitsalltag einbauen. Mit der Schließung der Volksschule, der Neuen Mittelschule und der Musikschule fiel zudem der Arbeitsbereich einiger Gemeindebediensteter weg. Nachdem nach den Schließungen zuerst Arbeiten erledigt wurden, die in den einzelnen Bereichen während des laufenden Betriebes zu kurz gekommen waren, ging man anschließend dazu über, die Mitarbeiter in anderen Bereichen einzusetzen.

Freibad

Die Köchin der Schülerspeisung Maria Radlmair stellte ihr großes handwerkliches Geschick unter Beweis und sorgte gemeinsam mit Bademeister Robert Antoniuk dafür, dass die gesamte Außenfassade des Freibades einen neuen Anstrich erhielt. 25 Jahre nach der Eröffnung des Bades war dies auch mehr als angebracht. Die stellenweise notwendige Erneuerung der Spachtelung und des Reibputzes erledigte der Bademeister mit fachlicher Unterstützung eines auf diesem Gebiet tätigen Bauprofis ebenfalls selber. Maria Radlmair übernahm zudem den Großteil der Reinigungsarbeiten im Außen- und Innenbereich, bevor das Freibad am 29. Mai 2020 wieder in Betrieb genommen wurde.



Maria Radlmair beim Streichen der Außenfassade

Gemeindeamt

Dadurch, dass am Gemeindeamt nach Ausbruch der Corona-Krise kein Parteienverkehr im herkömmlichen Sinne angeboten wurde, nutzten die Mitarbeiter die Zeit, um das bereits aus allen Nähten platzende Archiv zu durchforsten und Buchhaltungsbelege und Akten, die nicht mehr benötigt wurden, auszusortieren. Mit der Vernichtung dieser Aktenbestände war die Köchin der Schülerspeisung Christine Sinner beschäftigt. Nachdem dies erledigt war, nahm sie gemeinsam mit der Reinigungskraft des Gemeindeamtes Sandra Wimmer verschiedene Grundreinigungsarbeiten in Gemeindeamt und Musikschule in Angriff, die während des laufenden Betriebes zeitbedingt ebenfalls häufig vernachlässigt wurden.



Christine Sinner beim Schreddern alter Akten

Ebenfalls im Gemeindeamtsgebäude beschäftigt war die Reinigungskraft der Neuen Mittelschule Katharina Handschuhmacher. Das Gemeindeamt verfügt über einen großen Dachboden, der über den Räumen des Notariates gelegen ist. Dort wird Verschiedenes gelagert, wie zum Beispiel Transparente für Veranstaltungen, die Dekoration, die beim Faschingszug im gesamten Ortszentrum angebracht wird, größere Fundgegenstände oder zahlreiche Gegenstände des Vereines Raaber Museen, die dort für eventuelle spätere Ausstellungen aufgehoben werden. Da das Dach nur mit Schindeln eingedeckt ist und kein Kaltdach besteht, wird leider sehr viel Schmutz eingetragen. So war der gesamte Dachboden noch mit Samen jener Birken, die früher beim Kirchenkreuz standen und bereits im Jahr 2014



Katharina Handschuhmacher bei Reinigungsarbeiten im Dachboden

entfernt wurden, übersät. Mehrere Tage war Katharina Handschuhmacher damit beschäftigt, sämtliche Gegenstände und die gesamte Fläche abzusaugen und den Dachboden wieder in einem ordentlichen Bild erscheinen zu lassen.

Kläranlage und Bauhof

Die beiden Reinigungskräfte der Neuen Mittelschule Márioara Surd und Martina Dullinger sorgten für eine ordentliche Grundreinigung des Kläranlagengebäudes und des Gemeindebauhofes mit Sozialräumen, Fahrzeughalle und Werkstätten. Auch hier wurde die Gelegenheit genutzt, um auch die hintersten Winkel wieder einmal zu erreichen.

Ortsbild

Nach getaner Arbeit in der Kläranlage und am Bauhof widmeten sich Márioara Surd und Martina Dullinger dem Ortsbild. Sie befreiten Gehsteige von Schmutz und Unkraut und auch Blumenbeete und der Sparkassenpark wurden von den beiden wieder auf Vordermann gebracht.



Márioara Surd beim Entfernen des Unkrauts auf Gehsteigen



Martina Dullinger beim Säubern der Gehsteige

Verkehrszeichen

Obwohl das kaum jemandem auffällt, müssen auch Verkehrszeichen von Zeit zu Zeit gereinigt werden. Witterungseinflüsse und angrenzender Bewuchs machen dies notwendig. Damit war die Reinigungskraft

der Neuen Mittelschule Katharina Handschuhmacher beschäftigt. Als frühere Nebenerwerbslandwirtin ist ihr der Umgang mit verschiedensten Fahrzeugen vertraut und so machte sie sich mit dem Schmalspurtraktor der Gemeinde und einem Wasserfass auf den Weg, um Verkehrszeichen im gesamten Gemeindegebiet wieder zu säubern. Leider konnte sie diese Arbeit nicht mehr zur Gänze erledigen.

Am 18. Mai begann der Schulbetrieb wieder und so wurde die Arbeitsleistung aller Reinigungskräfte wieder in der Schule gebraucht.

Begleitung Kindergartenbus

Am 18. Mai nahm der Kindergarten seinen Vollbetrieb wieder auf und damit war nach zwei Monaten auch der Kindergartentransport wieder notwendig. Da aufgrund der erhöhten Schutzmaßnahmen in

Kinderbetreuungseinrichtungen kein Kindergartenpersonal mehr für die Busbegleitung abkömmlich war, wurde dies von den beiden Köchinnen der Schülersauspeisung Christine Sinner und Maria Radlmair übernommen. Sie begleiteten nun morgens und mittags die Kindergartenkinder bei ihrer Fahrt zum und vom Kindergarten und sorgten für ihre Sicherheit während des Transportes.



Maria Radlmair als Begleiterin des Kindergartenbusses

Nutzung des Freibades durch Mitglieder der Sektion Schwimmen auch außerhalb der Öffnungszeiten

Von der Union Raab wurde eine neue Sektion – die Sektion Schwimmen – gegründet. Um eine Nutzung des

Freibades für Schwimmer auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten zu ermöglichen, wurde eine Sonder-

nutzungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Union abgeschlossen.

Wie bekommt man die Möglichkeit zur Nutzung des Freibades außerhalb der Öffnungszeiten?

1. Unbedingte Voraussetzung ist der Erwerb der Mitgliedschaft beim Verein Union Raab – Sektion Schwimmen.
Anmeldungen bitte bei: Cordula Freitag, 0680 120 48 81
Mag. Agnes und Ing. David Reiter, 0676 842 24 52 12
2. Vorlage der Mitgliedskarte am Gemeindeamt. Dort kann eine Saisonkarte erworben werden. Gleichzeitig wird gegen Hinterlegung einer Kautions in der Höhe von 20,00 € ein personalisierter Chip für das Zutrittsystem gemeinsam mit einer Kopie der Sondernutzungsvereinbarung, eines Übersichtsplans über die zur Nutzung freigegebenen Bereiche und der gültigen Badeordnung ausgegeben.
3. Nachweisliche Unterweisung in die örtlichen Gegebenheiten durch die Vereinsverantwortlichen.
4. Am Ende der Badesaison unaufgeforderte Rückgabe des Chips am Gemeindeamt und Rückzahlung der Kautions.



Eine große Herausforderung für unsere Schulen – Unterricht während der Corona-Zeit



Der Sektionsleiter der Union Kogler Dach Raab Erwin Schild bei der Übergabe der Mund-Nasen-Schutzmasken an die Volksschule

In der **Volksschule** kam die Schulschließung für Eltern, Kinder und Lehrer Mitte März sehr überraschend, die Vorbereitungen auf den zeitlich unbestimmten Heimunterricht liefen auf Hochtouren. Doch innerhalb kürzester Zeit wurden Unterrichtsmittel digital und in Form von Aufgabenpaketen zur Verfügung gestellt.



Die Schüler desinfizieren fleißig ihre Hände

Mit der Schulöffnung am 18. Mai 2020 ging dann ein Unterricht nach Schichtplan in Betrieb. Klassen wurden nach dem Prinzip der „Verdünnung“ in zwei Gruppen eingeteilt und seitdem wird tageweise zwischen Präsenzunterricht und Hausübungstag gewechselt. Der Hausübungstag kann daheim absolviert werden, oder es kann auch die Betreuung in der Schule in Anspruch genommen werden. Die Schüler kommen mit

den vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen sehr gut zurecht. So wurden das Desinfizieren der Hände beim Eintritt in die Schule, das Tragen einer Mund-Nasen-Schutzmaske in den Pausen, was mittlerweile nicht mehr gilt, und das Abstandhalten zur Routine.

Die Maskenpflicht veranlasste den örtlichen Fußballverein zu einer bemerkenswerten Spende. Der Volksschule wurden selbstgenähte Mund-Nasen-Schutzmasken mit Fußballlogo für jede Schülerin und jeden Schüler gratis zur Verfügung gestellt. Auch die Elternvereinsobfrau Veronika Frauengruber hat fleißig Masken für die Kinder genäht.

In der **NMS Raab** verabschiedeten sich die Schüler Mitte März mit den Worten „Schöne Corona-Ferien“ von ihren Lehrern. Alle glauben, nach den Osterferien wieder in den ganz normalen Schulalltag zurückzukommen. Als

klar wurde, dass so schnell kein regulärer Schulbetrieb mehr starten konnte, mussten sich die Lehrer und Schüler auf eine neue Lehr- und Lernsituation umstellen und die Organisation lief auf Hochtouren. Wichtig in einer so außergewöhnlichen und herausfordernden Situation ist die Zusammenarbeit. Alle Akteure des Schullebens (Schüler, Eltern, Schulleitung und Schulpersonal) müssen zusammenspielen und sich gegenseitig helfen, was auch sehr gut gelungen ist. Die Schüler wurden zuhause über Microsoft Teams und Padlet begleitet und arbeiteten vorwiegend mit Wochenplänen. Parallel wurde im Eingangsbereich der Schule ein Abhol- und Abgabesystem eingerichtet und die Betreuung einzelner Schüler fand im Journaldienst statt. Die Rückmeldungen fielen sehr unterschiedlich aus. Von „cool“ über „nervig“ bis „erfahrungsreich“ war alles dabei. Ein sehr positiver Aspekt dieser Erfahrung für die Schüler war das Lernen von selbstständigem Arbeiten und die Wichtigkeit guter Organisation. Doch der Ausdruck auf den Gesichtern der gut gelaunten Schüler und Lehrer nach neun Wochen „Distance Learning“ lässt klar erkennen, dass alle froh sind, das Schuljahr gemeinsam beenden zu können.



Schüler erledigten ihre Arbeiten in der Corona-Zeit zuhause

Neuer Gehweg von der Pausinger Straße zum Freibad

Die Abkürzung von der Pausinger Straße zum Freibad bzw. zur Tennisanlage über ein privates Grundstück besteht nach einem Eigentümerwechsel und durchgeführten Bautätigkeiten auf der früheren Trasse nicht mehr. Vom Liegenschaftseigentümer wurde jedoch eine alternative Wegführung auf seinem Grundstück angeboten. Das heurige Jahr soll hierfür als eine Art „Testphase“ gelten. Die Trasse wird vom Eigentümer gemäht und somit begehbar gemacht. Wenn der Weg in dieser Form entsprechend angenommen wird, soll dieser beständig auf der neuen Trasse festgelegt werden.



Im Plan eingezeichnet der alte und neue Gehweg von der Pausinger Straße zum Freibad

Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen, unterstützt das Land Oberösterreich mit der „OÖ Schulveranstaltungshilfe“.

Gefördert werden Eltern von Schülern die eine oö. Pflichtschule besuchen, wenn mindestens ein Kind im Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen

Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulstandortes teilgenommen haben.

Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt 50,00 €, für 3-tägige Schulveranstaltungen 75,00 €, für 4-tägige Schulveranstaltungen 100,00 € und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen 125,00 €. Nimmt ein

Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil, wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen. Die Einreichfrist läuft bis spätestens drei Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober).

Das Antragsformular liegt am Gemeindeamt auf. Die Antragstellung ist auch online über die Homepage bzw. über die App des Landes Oberösterreich möglich.

Online geht's ganz einfach

Mit der App „Mein OÖ“ lassen sich unter dem Menüpunkt "Online-Formulare" Anträge leicht und unkompliziert stellen. Die Formulare werden direkt online ausgefüllt und abgeschickt.

Nicht nur Anträge lassen sich hier stellen, auf der App gibt es auch die neuesten Nachrichten aus dem Bundesland oder unter dem Menüpunkt "Termin vereinbaren" kann man schnell Termine mit der Wohnsitzbehörde vereinbaren.



„Mein OÖ“ – die App des Landes Oberösterreich Foto: Land OÖ

Auch der Bund bietet für seine Amtswege eine App

Die App „Digitales Amt“ ermöglicht es Bürgern, rund um die Uhr Amtswege und Behördengänge elektronisch durchzuführen. Gerade in Zeiten mit Corona erkennt man, wie nützlich solche Apps sein können. Mit Hilfe der Handysignatur können Amtswege rasch erledigt werden.

Beispiele:

- Änderung des Wohnsitzes
- Meldebestätigung
- Strafregisterbescheinigung
- Unterzeichnen von Volksbegehren
- Erinnerungsservice zur Reisepassverlängerung
- Wahlkartenantrag für bevorstehende Wahlen

Arbeiten zur Erweiterung des Lebensmittelmarktes im Ortszentrum schreiten voran

Nachdem der Ausbruch der Corona-Krise im heurigen März auch die Baustelle zur Erweiterung des Lebensmittelmarktes und von zwei Wohnungen mitten im Raaber Ortszentrum um einige Wochen verzögert hat, schreiten die Arbeiten nun zügig voran. Der Rohbau steht. Nun wird mit den Innenausbauarbeiten und der Außengestaltung begonnen. Im Oktober soll dann die Eröffnung des neuen, 600 m² umfassenden Lebensmittelmarktes erfolgen. Die Marktgemeinde Raab wird sich bei der Gestaltung des Außenbereiches mit einbringen.

Nach dem Umzug Mitte Mai ist der Markt nun bis zur Fertigstellung im nebenan gelegenen Ausweichquartier untergebracht. Aufgrund von dessen geringer Fläche müssen die Raaber vorläufig mit einem etwas ein-



Die Eröffnung des erweiterten Unimarktes soll im Oktober erfolgen

geschränkterem Angebot als bisher vorliebnehmen. Dafür wird dann nach der Neueröffnung ein Markt mit einem

größerem Warenangebot als vor dem Zubau, das zudem auch verstärkt auf Regionalität setzt, bestehen.

Brückenbauer. Wir glauben an eine erfolgreiche Zukunft.

Erfüllen Sie sich Ihre persönlichen Wünsche und sichern Sie Ihren Lebensstandard und die Ausbildung Ihrer Kinder optimal ab. Wir haben die passenden Finanzierungs- und Vorsorgelösungen für Sie. Planen wir gemeinsam Ihre Zukunft. **Vereinbaren Sie gleich ein Beratungsgespräch in Ihrer Sparkasse OÖ-Filiale.**

Sandra Gruber
Kundenbetreuerin
Filiale Raab
Marktstraße 1
T 05 0100 - 45033

SPARKASSE 
Oberösterreich

#glaubandich

Kläranlagenanierung endlich abgeschlossen

Als fast „unendliche Geschichte“ stellte sich die Sanierung der Kläranlage heraus. Eigentlich für das Jahr 2019 vorgesehen, musste jener Teil der Arbeiten, der mit einer Stilllegung der Kläranlage verbunden war, in das heurige Frühjahr verlegt werden. Grund dafür war eine Vorschrift der Wasserrechtsbehörde. Da während dieser Phase ungeklärte Abwässer in das öffentliche Gewässer gelangen könnten, darf die Stilllegung der Anlage nur zu einer Jahreszeit durchgeführt werden, wo eine Niedrigwasserführung des Raaber Baches

am unwahrscheinlichsten ist. Daher wurden die Arbeiten von langer Hand für den heurigen März geplant – die Koordination der beteiligten Profissionisten, die rechtzeitige Entsorgung des vorhandenen Klärschlammes sowie das Stilllegen, Entleeren und Säubern des Belebungsbeckens. Und dann kam Corona und somit der Abbruch des Vorhabens.

Mit mehr als zwei Monaten Verspätung war es am 25. Mai jedoch so weit und die Arbeiten konnten plangemäß durchgeführt werden. Das 1.950 m³

fassende Belebungsbecken wurde entleert und gesäubert, sodass die auf dem Boden des Beckens angebrachten Belüfter ausgetauscht werden konnten. Diese sorgen dafür, dass der für den Klärvorgang notwendige Sau-



Die neu angebrachten Belüfter im Belebungsbecken

erstoff ins Abwasser eingebracht wird und müssen in einem Intervall von sieben bis zehn Jahren ausgetauscht werden. Der übrige Teil der Kläranlagenanierung – Austausch eines der beiden bestehenden Gebläse für die Belüftung des Belebungsbeckens, die Sanierung des Zulaufgerinnes und die Sanierung des Nachklärbeckens samt Erneuerung des Rundräumers – wurden bereits im Jahr 2019 durchgeführt.



Die Reinigung des Belebungsbeckens durch die Bauhofmitarbeiter und das Raaber Unternehmen Maier-Bauer

Brunnenbohrung erfolgreich

Kurz vor Ausbruch der Corona-Krise konnte noch eine Erkundungsbohrung für die Errichtung eines zweiten Brunnens für die Wasserversorgungsanlage durchgeführt werden. Und der gewählte Standort in Bründl stellte sich als Volltreffer heraus. Das aufgefundene Wasservorkommen ist so ergiebig, dass der geplante zweite Brunnen voraussichtlich eine ähnliche Leistungsfähigkeit wie der bereits bestehende in Brünning aufweisen wird.

Bis zum endgültigen Brunnenausbau und dem Anschluss an das Wasserleitungsnetz wird es jedoch noch etwas dauern. Derzeit wird das wasserrechtliche Bewilligungsprojekt für die Durchführung eines Pumpversuches erstellt. Erst wenn dieser tatsächlich

durchgeführt ist und alle behördlichen Genehmigungen vorliegen, können

der Ausbau und die Inbetriebnahme erfolgen.



Erkundungsbohrung für die Errichtung eines zweiten Brunnens in Bründl

Ausblick auf das restliche Museumsjahr 2020

Üblicherweise würde jetzt in der Gemeindezeitung von den Aktivitäten im Verein berichtet werden. Doch plötzlich kam heuer alles anders. Der Museumsstart und einige geplante Sitzungen und Veranstaltungen mussten verschoben oder gänzlich abgesagt werden. Nun dürfen die Museen aber wieder besucht werden. Unter Einhaltung der vorgegebenen Maßnahmen erfolgte am 17. Mai der Start im Heimathaus. Bräustüberlmuseum und Kellergröppe mit

Sandkellermuseum sind ebenfalls wieder offen. Das „Heimathaus“ mit seiner Ausstellung der kleinbürgerlichen Wohnkultur feiert heuer sein 25-jähriges Jubiläum. Seit der Gründung der Arbeitsgruppe Heimathaus und Kulturgüter Raab im Jahre 1990 ist kulturell sehr viel erreicht worden. Im Jahr 1993 wurden das Bräustüberlmuseum, im Jahr 1994 das Biermuseum in der Kellergröppe und im Jahr 1995 das Heimathaus errichtet und eröffnet. 25 Jahre

ehrenamtliche Museumsarbeit – mit Gestaltung von Sonderausstellungen usw. – sind es wert, in Erinnerung gerufen zu werden. Im September ist eine kleine Feier unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen geplant.



Heimathausöffnung im Jahr 1995

Kulturelles in unserer Gemeinde

Heimathaus Raab

Öffnungszeiten: jeden Samstag von 14:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung von 1. Mai bis 31. Oktober 2020

Biersandkellermuseum in der Kellergröppe

Besichtigungen und Führungen nach telefonischer Anmeldung

Bräustüberlmuseum

Besichtigung nach telefonischer Anmeldung

Physiotherapeutin

Eva Schildhammer: 0676/ 94 73 459

Eveline Leitner: 0676/ 62 22 402

Marktstraße 6/2, 4760 Raab

Wir bieten an:

- Einzelheilgymnastik
- Hausbesuche
- Wirbelsäulengymnastik
- Medi-Taping
- Bandscheiben Re- und Dehydration
- Manuelle Therapie nach IAOM
- Myofasciale Triggerpunktbehandlung
- Narbenbehandlung
- Uvm.



Wir sind Vertragspartner der österreichischen Gesundheitskasse!

Bürgermeister-Interview mit Fußball-Sektionsleiter Erwin Schild von der Union Kogler Dach Raab



Bürgermeister: Du bist seit kurzem Fußball-Sektionsleiter der Union Kogler Dach Raab. Herzlichen Glückwunsch!

Erwin Schild: Danke. Ich bin im März vom Vorstand einstimmig zum Sektionsleiter bestellt worden und freue mich über die neue Herausforderung und den Rückhalt im Verein.

Bürgermeister: Was war deine Motivation Sektionsleiter zu werden?

Erwin Schild: 2017 habe ich die Funktion des Nachwuchsleiters übernommen. Für mich ist der Nachwuchs das Wichtigste eines Vereins. Deshalb sind mittlerweile auch alle Nachwuchsbetreuer ausgebildete Jugendtrainer und man kann sagen, wir kommen gut voran. Diesen Weg möchte ich nun weitergehen und den gesamten Verein dahingehend ausrichten. Unser Ziel ist, mit hervorragender Nachwuchsarbeit möglichst viele Jugendspieler in die Kampfmannschaft integrieren zu können. Wir wollen die Zahl der Eigenbauspieler Jahr für Jahr erhöhen, um so weniger auf externe Spieler angewiesen zu sein. Gemeinsam mit meinem Team werden wir in den nächsten Jahren diesen Weg konsequent weitergehen.

Bürgermeister: Wie habt ihr die Corona-Krise verbracht?

Erwin Schild: Es war ein ganz großer Schock für uns. Kein Training, keine Spiele. Als Verein war es uns wichtig, auch einen Beitrag zur Bewältigung dieser Krise zu leisten. Somit kam der Gedanke, bei Wiederöffnung der Volksschule allen Kindern, und das sind 113, eine Maske mit unserem Logo zu schenken. Mittlerweile wurde auch die Zeitung Tips darauf aufmerksam und veröffentlichte eine schöne Anzeige in der Zeitung.

Bürgermeister: Wie schaut die Zukunft der Union Kogler Dach Raab aus?

Erwin Schild: Es wird weiterhin der Schwerpunkt auf die Jugendausbildung gelegt. Wir haben hier ein ausgezeichnetes Trainerteam und wollen dieses weiter ausbauen. Aufgrund einiger Abgänge aus unserer Mannschaft streben wir für die kommende Saison einen gesicherten Platz im Mittelfeld der Tabelle an. Die 1. Klasse wollen wir unbedingt halten. Eine große Neuigkeit ist unser Hauptsponsor, die Firma Christian Kogler Dach, welche den Namen für den Verein und für die Arena übernommen hat. Wir möchten uns daher nochmals für die Unterstützung und Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Das ist ein wichtiger Schritt für die Zukunft.

Bürgermeister: Gibt es schon Pläne, welche du in nächster Zeit umsetzen möchtest?

Erwin Schild: Ja, es wurden schon einige Neuerungen begonnen und sind kurz vor der Umsetzung. Unsere Tore werden erneuert, bei der Terrasse wird ein Vorhang montiert, damit auch bei Schlechtwetter ein gewisser Windschutz vorhanden ist. Unser alter Computer wird entsorgt und mit einem Laptop von der Fir-

ma Reiter ersetzt. Vielen Dank dafür! Ein ganz großes Projekt sind noch die geplanten Mähroboter, welche zukünftig das Hauptfeld und das Trainingsfeld mähen sollen.



Erwin Schild – Der neue Sektionsleiter der Union Kogler Dach Raab

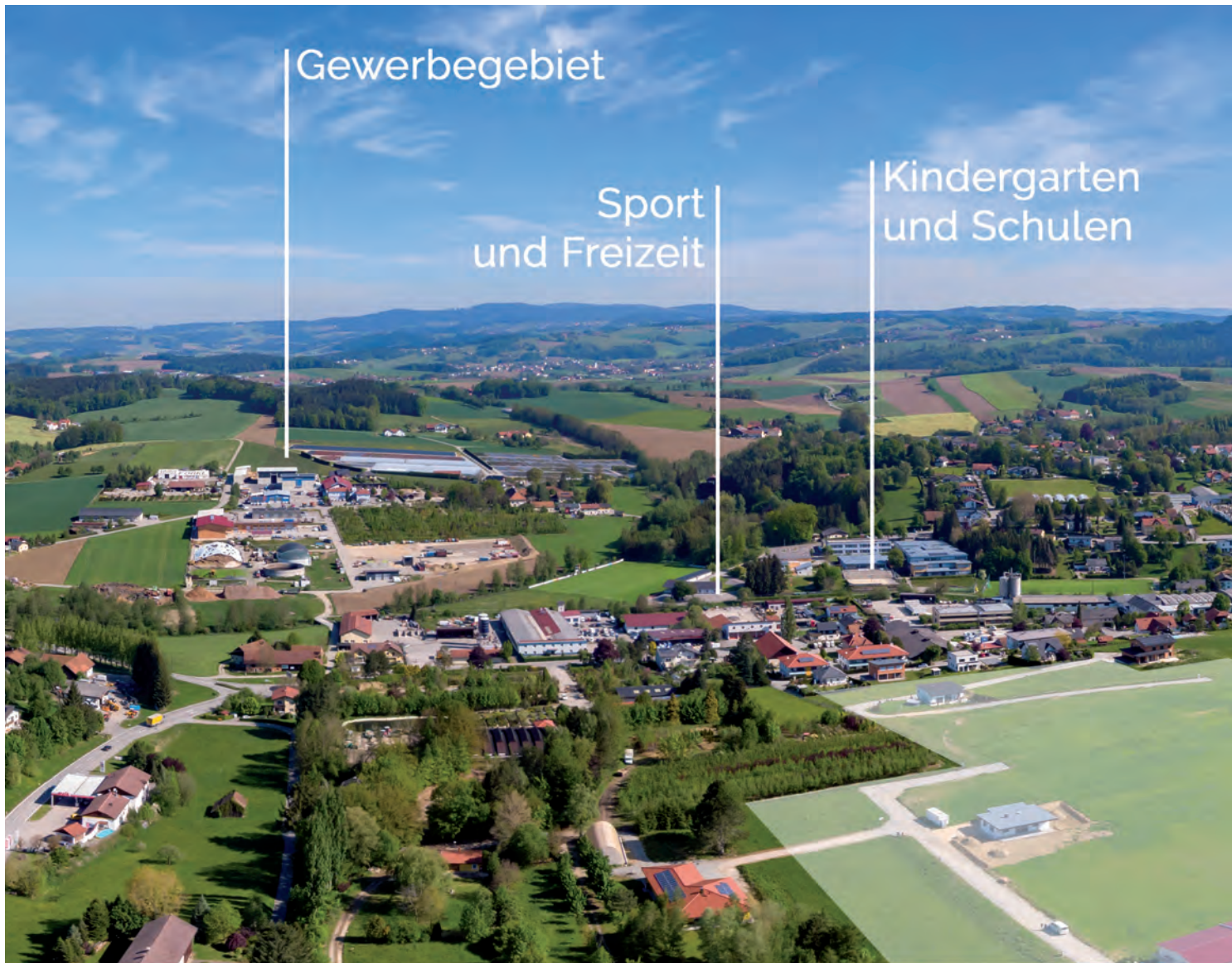
Bürgermeister: Hast du zum Schluss noch ein paar Worte?

Erwin Schild: Der Zusammenhalt innerhalb unseres Vereins als auch im Ort liegt mir sehr am Herzen. Deshalb ist es mir auch ein großes Anliegen, dass wir weiterhin die volle Unterstützung der Gemeinde und unseres Bürgermeisters Herrn Josef Heinzl haben. Zum Schluss möchte ich noch meinem Vorgänger, Herrn Gerhard Nagel, für sein Engagement und seine gute Arbeit der letzten acht Jahre (darunter fiel auch der Umbau des Clubheims) einen großen Dank aussprechen.

Ich bedanke mich für das Interview und wünsche dir und dem Verein für die Zukunft alles Gute.



Sehr wichtig für den Verein – die Nachwuchsspieler



Gewerbegebiet

Sport
und Freizeit

Kindergarten
und Schulen

Viele gute (Bau-)Gründe

Raab ist ein l(i)ebenswerter Ort und bietet alles, was man zum Leben braucht. Für potenzielle Häuslbauer ist es oft nicht einfach, „den einen Baugrund“ zu finden. Anders als in anderen Gemeinden ist in Raab ein konstantes Angebot an Baugrundstücken vorhanden. Verschiedene Lagen zu verschiedenen Preisen werden angeboten – da ist für jeden etwas dabei! Außerdem bietet Raab alles, was man braucht. Die ärztliche Versorgung ist gesichert, es gibt ein Lebensmittelgeschäft im Ort, der Kindergarten bietet ein umfangreiches Betreuungsangebot und die Pflichtschulausbildung kann ebenfalls im Ort absolviert werden. Außerdem wird das gesellschaftliche Leben in

Raab groß geschrieben. Eine Vielzahl an Vereinen deckt die sportlichen sowie die kulturellen Interessen ab. Im Gewerbegebiet haben sich viele Unternehmen angesiedelt, die auch ein breites Spektrum an Arbeitsplätzen bieten.

Das Siedlungsgebiet Am Etlgrund wurde 2019 erschlossen und soll nun nach und nach in Bauland gewidmet bzw. in weiterer Folge parzelliert und verkauft werden. Derzeit stehen insgesamt sechs Baugrundstücke im Siedlungsgebiet Am Etlgrund zum Verkauf. Drei davon befinden sich in ruhiger Hanglage und können zu einem Preis von 20,00 €/m² gekauft werden. Die Lage ist sehr zent-

rumsnah, gleichzeitig aber äußerst ruhig. Der günstige Preis macht das Ganze noch attraktiver. Drei weitere Baugründe sind in eben gelegener Lage erhältlich. Diese werden zu einem Preis von 35,00 €/m² von der Gemeinde angeboten. Durch ihre Beschaffenheit bieten sie den Häuslbauern die beste Ausgangsbasis zur Errichtung eines Eigenheimes in jeglicher Form. Alle Parzellen sind vollständig mit Kanal, Wasser, Straße, Strom, Telefon und – heutzutage besonders wichtig – superschnellem Internet auf Glasfaserbasis erschlossen und können jederzeit bebaut werden. Da die Nachfrage nach den Grundstücken sehr hoch ist, wurde vom Gemeinderat in der Sitzung im Mai



e, um hier zu wohnen!

das Umwidmungsverfahren für achtzehn weitere Bauparzellen eingeleitet. Voraussichtlich im Herbst wird das Verfahren abgeschlossen sein und im Anschluss daran können die Baugrundstücke zu einem Preis zwischen 25,00 und 40,00 €/m² erworben werden.

Nähere Infos erhalten Sie am Gemeindeamt bei:
Julia Eder, Tel. 07762 22 55-26
oder per E-Mail
eder@raab.ooe.gv.at

Gerne kann ein Termin vereinbart werden, um die Baugrundstücke gemeinsam zu besichtigen.

Kurz und knapp auf den Punkt gebracht:

- Verschiedene Baugrundstücke in verschiedenen Preiskategorien
- Sonnige und naturnahe Lage
- Gleichzeitig ist das Zentrum in kurzer Zeit erreichbar
- Gute Infrastruktur (ärztliche Versorgung, Apotheke, Kinderbetreuung und Schulen, Nahversorgung, Arbeitsplätze ...)
- Geselligkeit im Ort (reges Vereinsleben und vom Wirtshaus bis zur Bar ist alles da!)

„HOLLYWOOD-HILLS“ 6 Eigentumswohnungen in Raab

- Baubeginn Herbst 2020
- Traumlage, tolle Aussicht
- verschiedene Größen
- Tiefgarage



**Jetzt
vormerken
lassen!**

4

www.4immobilien.at



Ihr Ansprechpartner: **Leo Brunnbauer** Tel.: 0664 / 750 01 755

Lust zum Lesen? Neues aus der Bücherei!



Das Gedächtnis von Babel

Fast drei Jahre hat Ophelia ihren Mann Thorn nicht mehr gesehen. Doch eines Tages macht sie sich heimlich auf den Weg zur Arche Babel, um sich auf

die Suche nach ihm zu begeben. In Babel angekommen, schleicht sich Ophelia in eine Schule ein, wo sie schnell zu einer der wenigen Ausgewählten wird. Als eine Zensurin tot aufgefunden wird, die kurz vor ihrem Tod die Werke eines Kinderbuchautors verbrannt hat, erkennt Ophelia fassungslos, wie sehr sie selbst in diese tödliche Geschichte verstrickt ist.

Die neugierige kleine Hexe

Dass Hexen heute nicht mehr alt und hässlich und böse sein müssen, beweist die neugierige kleine Hexe Lisbet, die unternehmungslustig und furchtlos auf ihrem Hexenbesen durch die Mondnacht fliegt, bis sie versehentlich auf dem Dachboden eines merkwürdigen Hauses landet.. Wer mutig genug ist, Lisbet auf ihrem Flug zu begleiten, und wissen will, was sie in dem merkwürdigen Haus erwartet, für den ist dieses Bilderbuch genau das Richtige.



Vom Land

Dass Theresa, um die sechzig und Bäuerin, sich plötzlich krank fühlt, bringt alle Gewissheiten ins Wanken. Die erwachsenen Kinder müssen anreisen, von wo auch immer es sie

hin verschlagen hat, um endlich wieder miteinander zu reden. Theresas Mann muss lernen, Hilfe und Gefühle zu akzeptieren. Und selbst der zwölfjährige Daniel muss seinem verbohrt Onkel Max entschlossen

entgegentreten, um seinen einzigen wirklichen Freund zu schützen. Theresa aber schweigt, findet keine Worte, keinen Weg. Mit großer Präzision und archaischer Kraft und Empathie erzählt Dominik Barta in seinem Debütroman von den Menschen und den Umständen. Er schreibt eine große Tradition der österreichischen Literatur fort und geht dorthin, wo die Provinz heute politisch ist.

Die Sommerküche am Meer

Vom quirligen London zur entlegenen Insel Mure? Nein – nur widerwillig kehrt die junge Flora in ihre schottische Heimat zurück. Weder die unberührte Landschaft noch das glitzernde Meer können sie aufmuntern, während sie ihren geschwächten Vater und ihre Brüder versorgt. Doch dann entdeckt sie das alte Kochbuch ihrer verstorbenen Mutter, und als sie ein Rezept nach dem anderen ausprobiert, öffnet sich ihr Herz: für die Sinnlichkeit des Essens, für die Schönheit der Natur und für einen neuen Anfang ...



Letzter Jodler

Eigentlich könnte alles so schön sein. Es ist Pfeifertag auf der Weißenbachalm in Bad Aussee - mit Gulaschkanone, Bier und echter Volksmusik. Doch beim Gasperlmaier will so gar

keine ausgelassene Stimmung aufkommen. Erstens befindet sich seine Liebste weit, weit weg von ihm auf Weltreise, zweitens stört eine "moderne" Musikgruppe mit Verstärkern und Verzerrern das urige Treiben: Die Kainischer Hasenjäger sorgen für Unmut unter den Besuchern. Als der Gasperlmaier sich zum Gehen wendet, hört er hinter sich einen Schrei - und einer der Hasenjäger liegt tot im Moos. Echte Schlagerstars trifft der Altaussee Inspektor während seinen Ermittlungen - und bekommt

nicht nur davon weiche Knie. Wo man auf der Bühne strahlend lächelt und zufrieden schunkelt, lauern hinter den Kulissen leidenschaftliche Affären, verletzte Gefühle, angeknackste Künstleregos und schiere Gier. Eine gefährliche Mischung ...

Steirerster

In ihrem zehnten Fall werden die LKA-Ermittler Sandra Mohr und Sascha Bergmann ins Murtal gerufen, um den tödlichen Treppensturz eines Bassisten zu klären. Ist Luigi bei einem bedauerlichen Unfall ums Leben gekommen? War es Mord oder Totschlag? Die junge Sängerin, in deren Band er spielte, gerät im Fokus der Medien unter Tatverdacht und wird schließlich vermisst. Hat Jessica Wind ihren Freund im Streit getötet und ist nach dem »Volx Open Air« in Spielberg untergetaucht? Oder wurde sie Opfer eines Verbrechens? Neider und Feinde gibt es genug. Und einen besessenen Fan, der sie stalkt.



Besuchen Sie die Gemeinde- und Pfarrbücherei, schmökern Sie oder Ihre Kinder in den neuen Büchern:

Die Bücherei ist für Sie jeden Sonntag von 10:00 - 11:00 Uhr und jeden Donnerstag von 16:30 - 18:30 Uhr geöffnet

Aufgrund der aktuellen Situation sind folgende Punkte zu beachten:

- Bitte den Mindestabstand von einem Meter beachten
- Desinfektionsmittel ist in der Bücherei vorhanden

Gesund essen für ein starkes Immunsystem



Derzeit gibt es für uns allerhand Gründe, uns besonders bewusst zu ernähren, denn auch unser **Essen unterstützt die Funktion des Immunsystems.**

- **Omega-3-Fettsäuren** wirken entzündungshemmend, also regelmäßig Nüsse, Leinöl, Walnussöl, Rapsöl und Fisch verzehren.
- **Vitamin A, Beta-Carotin, Vitamin C und Vitamin E** wirken antioxidativ, daher sollten wir mindestens 5 x am Tag zu Obst und Gemüse greifen. Pflanzenöle, Weizenkeime und Nüsse versorgen uns außerdem mit Vitamin E.
- **Vitamin D** reguliert die Funktion des Immunsystems. Leider sind wir in den Wintermonaten oft unzureichend damit versorgt. Nach

ärztlicher Rücksprache wird eine Supplementierung empfohlen. Auch fette Fische wie Hering und Makrele, Eigelb und Pilze können einen Beitrag zur Versorgung leisten.

- **Eisen** ist auch für die Immunreaktionen von Bedeutung. Reichlich Eisen enthält Rindfleisch. Jedoch können auch Linsen, Kichererbsen, Getreide, Amaranth, Hirse, Nüsse oder Gemüse zur Bedarfsdeckung beitragen. Übrigens wird pflanzliches Eisen in Kombination mit Vitamin C besser aufgenommen.
- **Zink** hat ebenfalls Bedeutung. Bekannt ist, dass ein Mangel zu einer geringeren Antikörperproduktion führt. Gute Zinkquellen sind Fleisch, Milchprodukte und Eier. Auch Gemüse und Getreide können einen Beitrag leisten.

- **Selen** dient als Schutzfaktor vor oxidativem Stress. Aus diesem Grund kann sich der regelmäßige Verzehr von Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten, Nüssen, Fisch und Fleisch positiv auswirken.
- **Sekundäre Pflanzenstoffe** haben auf diverse Immunfunktionen Einfluss, demnach sollte reichlich Pflanzenkost verzehrt werden.
- **Probiotische Milchsäurebakterien** verstärken die Immunfunktionen, daher regelmäßig Joghurt oder Sauerkraut genießen.
- **Ballaststoffe** scheinen ebenfalls die Immunfunktion zu beeinflussen. Besonders Beta-Glucane wie sie im Hafer vorkommen wirken stimulierend.





„WAS EINER NICHT SCHAFFT, SCHAFFEN VIELE.“

Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Wir sind auch in herausfordernden Zeiten für Sie da!

 raiffeisenschaerding
www.raiffeisen-schaerding.at



Raiffeisenbank
Region Schärching

Meine Bank in Raab

Altstoffsammelzentrum – Neue Freimengen bei Altholz



Bei der Anlieferung von Altholz durch Haushalte gelten ab sofort neue Regelungen und Freimengen:

- Pro Jahr und Haushalt können bis zu vier m³ kostenlos angeliefert werden.
- Pro Anlieferung und Woche dürfen zwei m³ nicht überschritten werden. Ist die Anlieferung größer als zwei m³ muss die Übermenge bezahlt werden, ansonsten erfolgt keine Annahme.

- Es erfolgt keine Unterscheidung mehr in Abbruchholz und Haushalts- & Gartenbereich. Die Auftrennung in thermisches und stoffliches Altholz bleibt natürlich.

Diese Regelung gilt ausschließlich für private Haushalte und für Anlieferungen aus dem Bezirk Schärding (Wohnsitz muss im Bezirk Schärding sein).

Für Firmen gibt es keine Freimengen. Es gelten die Kosten laut Preisliste: www.altstoffsammelzentrum.at

Freimengen bei Bauschutt, Eternit ... unverändert

- 100 kg (= ca. 100 l) pro Woche kostenlos
- max. 2 t (= ca. 2 m³) pro Jahr kostenlos
- Übermengen laut Preisliste: www.altstoffsammelzentrum.at
- gültig für private Haushalte aus dem Bezirk Schärding



Abfallkalender auf der Gemeindehomepage

Seit Kurzem gibt es auf der Startseite der Gemeindehomepage Raab einen Abfallabfuhrkalender. Alle Termine rund ums Thema Abfall, Informationen wie Abholzeiten oder welcher Abfall abgeholt wird, sind einfach online einzusehen.

Zusätzlich kann man sich für den Abfallinfoservice anmelden, um alle Termine als Erinnerung per Mail zu bekommen.

Die Sammlung der Hausabfälle erfolgt 3- oder 6-wöchentlich. Für nachstehende Ortschaften bzw. Lie-

genschaften wird ausschließlich ein 6-wöchentliches Intervall angeboten: *Einburg, Bründl 12, Brünning 15 und 16, Gautzham, Großprambach, Kleinpireth, Krennhof, Niederham 10, 12, 13, 19, 20 und 21, Oberspitzling, Pausing 1, Rackersedt, Riedlhof, Thal, Ungering und Weeg.*

Aufgrund eines nicht behebbaren Programmfehlers wird auch in den Ortschaften, in denen nur das 6-wöchige Intervall möglich ist, das 3-wöchige Intervall angezeigt. Bitte lassen Sie sich davon nicht irritieren!

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding

jeden Donnerstag
von 8:00 bis 12:00 und
12:30 bis 14:00 Uhr
Terminvereinbarung:
05 78 07-31 39 00



Rechnungsjahr 2019 mit Haushaltsausgleich abgeschlossen – Gute Konjunktur brachte Erleichterung für Gemeindehaushalt

Bezeichnung	Betrag
Ordentlicher Voranschlag	
Einnahmen	€ 4.695.980,99
Ausgaben	€ 4.695.980,99
Sollüberschuss / Sollfehlbetrag	€ 0,00
Außerordentlicher Voranschlag	
Einnahmen	€ 1.828.025,93
Ausgaben	€ 1.893.844,30
Sollfehlbetrag	- € 65.818,37

Neben dem Haushaltsausgleich konnten noch Ansparmittel für die Finanzierung außerordentlicher Vorhaben in der Höhe von 211.850,03 € einer Rücklage zugeführt werden.

Der Fehlbetrag im außerordentlichen Haushalt wird mit Fördermitteln und Eigenanteilen im Jahr 2020 ausgeglichen.

Finanzielle Auswirkungen der Corona-Krise auf den Gemeindehaushalt



Wer die Medien in den vergangenen Monaten aufmerksam verfolgt hat, dem werden auch Meldungen nicht entgangen sein, die über massive finanzielle Auswirkungen der Corona-Krise auf die Gemeindebudgets berichtet haben. Leider trifft dies auch tatsächlich zu.

Zum einen hat sich bereits ein massiver Einbruch bei den Gemeindeertragsanteilen (Anteil der Gemeinden an den Steuereinnahmen des Bundes) in den Monaten Mai und Juni bewahrheitet. Dieser negative Trend soll auch in den nächsten Monaten noch anhalten. Zum anderen sind auch Mindereinnahmen im Bereich der Kommunalsteuer durch die Inanspruchnahme von Kurzarbeit in Raaber Betrieben zu erwarten. Zudem sind zusätzliche Belastungen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich nicht auszuschließen, tragen doch die Gemeinden einen wesentlichen Anteil an der Finanzierung von Krankenhäusern und des Sozialbereichs (z. B. Mindestsicherung). Die Marktgemeinde Raab rechnet damit, dass ca. 200.000,00 bis 300.000,00 € an Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben im Jahr 2020 zu Buche stehen werden. Von einem Haushaltsausgleich dürfte man in

diesem Falle weit entfernt sein. Vom Land Oberösterreich wurde den öö. Gemeinden daher bereits mitgeteilt, dass die Planungen für das laufende Jahr an die geänderten Rahmenbedingungen anzupassen sein werden, wobei sämtliche Einsparungspotenziale zu realisieren sind.

Von Seiten der Gemeinde wurden bereits alle möglichen Einsparungspotenziale für das Jahr 2020 ermittelt, wobei die erwarteten Mindereinnahmen und Mehrausgaben damit nicht kompensiert werden können. Vom Gemeinderat wurde diese Situation bereits beraten, ein konkreter Beschluss über die tatsächlichen Einsparungsmaßnahmen muss jedoch erst gefasst werden. Vorläufig werden alle noch nicht begonnenen größeren Vorhaben zurückgestellt.

Umbenennung eines Teilbereiches der Baumbergerstraße in „Am Etlgrund“

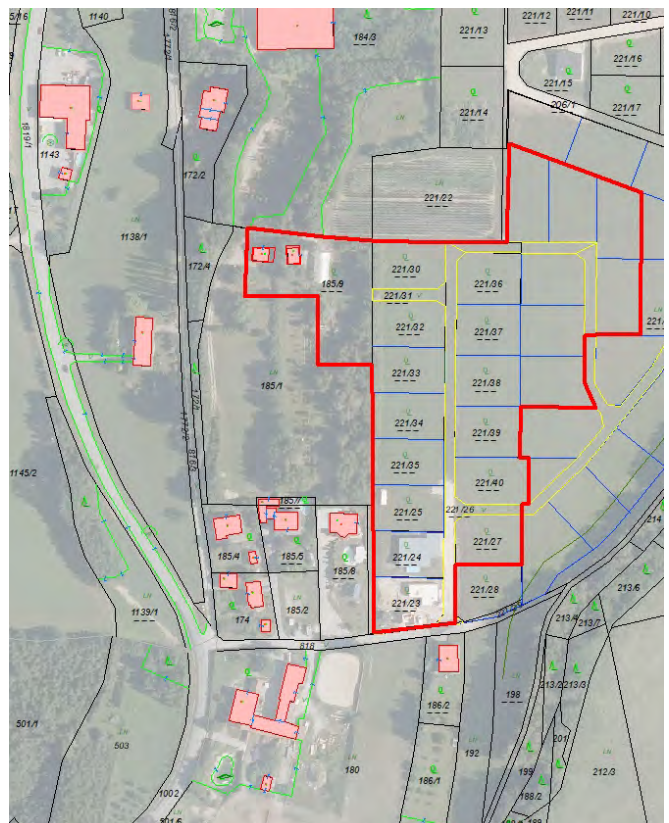
Nachdem in den Jahren 2016 und 2018 die Baumbergerstraße jeweils mittels Gemeinderatsbeschluss im neu geschaffenen Siedlungsbereich auf den früheren Etlgründen ihre Fortsetzung gefunden hatte, wurde dieser Teilbereich nun vom Gemeinderat in „Am Etlgrund“ umbenannt.

Die Quelle der Wärme.

fernwärme RAAB

www.waerme-raab.at

Wärme ist **Leben**, Wärme ist **Behaglichkeit**. Wichtig ist, woher sie kommt und wohin sie geht!



Im Plan eingezeichnet, jener Teilbereich der in "Am Etlgrund" umbenannt wurde

Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für die Wasserversorgungsanlage

Für das Kanalnetz steht der Markt-gemeinde Raab bereits seit ca. zehn Jahren ein digitaler Leitungskataster zur Verfügung. Das heißt, das gesamte Kanalnetz mit Leitungen, Schächten und Sonderbauwerken liegt in digitalen Plänen vor. Dahinter liegen sämtliche relevanten Informationen wie Leitungsdimensionen, Materialart, Längen, Tiefen, Baujahr, Zustand usw. Dieser Kanalkataster soll nun um die in den vergangenen Jahren errichteten Bauabschnitte ergänzt werden. Gleichzeitig soll auch für die Wasserversorgungsanlage ein solcher Leitungskataster geschaffen werden. Dazu ist eine koordinative Vermessung sämtlicher Leitungen und Schieber erforderlich. Weiters muss zur Ergänzung des Katasters hinsichtlich Kanal eine aktuelle Zustandserhebung (= Kamerabe-fahrung), die nicht älter als zehn Jahre ist, vorliegen, um Fördermittel des Bundes zu erhalten. Es handelt sich um insgesamt 1.470 m Kanäle und 21.000 m Wasserleitungen, die digitalisiert werden. Das gesamte Wasserleitungsnetz soll in diesem Zuge auch einer hydraulischen Netzberechnung unterzogen werden, um so Aufschlüsse über eventuell notwendige Maßnahmen zur langfris-tigen Sicherstellung der Wasser- und Löschwasserversorgung im Versor-gungsbereich der Marktgemeinde Raab zu gewinnen.

Die Gesamtkosten für das Vorhaben wurden auf 79.000,00 € geschätzt. Dazu werden ein Investitionskosten-zuschuss des Bundes in der Höhe von 39.470,00 € und eine Landesför-derung in der Höhe von 7.894,00 € erwartet. Der Restbetrag in der Höhe von 31.636,00 € wird aus Rücklagen der Gemeinde finanziert.

Achtung Liegenschaftseigentümer!

Die Daten über Wasserleitungen, Schieber und die Positionierung der Hausanschlussleitungen sollen künftig möglichst genau in digitaler Form zur Verfügung stehen und so



Wasserwart Manfred Lehner beim Freilegen eines Hausanschlussschiebers

ein hilfreiches Instrument für die tägliche Arbeit der Bauhofmitar-beiter und der Gemeindeverwaltung sowie ein wertvolles Mittel für alle Liegenschaftseigentümer darstellen – speziell bei Schadensfällen, wie z.B. bei Wasserrohrbrüchen.

Um eine Vermessung aller Was-serleitungen einschließlich der da-zugehörigen Anlagen überhaupt durchführen zu können, sind seit April 2020 Mitarbeiter des Gemeindebau-hofs unterwegs, um entsprechende Vorerhebungen zu erledigen. Dabei geht es vor allem um die Situierung der Wasserleitungsschieber. Es hat sich herausgestellt, dass manche Hausanschlussschieber mit Erdreich bedeckt, teilweise auch mit Pflanzen überwachsen sind und erst freigelegt werden müssen.

Eine dauerhafte Zugänglichkeit des Hausanschlussschiebers ist jedoch unbedingt erforderlich, damit im Bedarfsfall das Wasser ab-gedreht werden kann – z. B. bei einer Schadensbehebung (Rohrbruch im Objekt) oder fallweise beim Tausch der Wasseruhr.

Alle Objekteigentümer werden – auch in ihrem eigenen Interesse – ersucht, ihren Wasserleitungsschieber ausfin-

dig und zugänglich zu machen. Sollte ein Heben des Schiebers notwendig sein, so werden diese Arbeiten vom Gemeindebauhof vorgenommen. Die anfallenden Materialkosten werden den Liegenschaftseigentümern in Rechnung gestellt, unabhängig da-von, ob sich der Wasserleitungsschie-ber auf öffentlichem oder auf privatem Grund befindet. Die Verpflichtung zur Kostentragung ist in der gel-tenden Wasserleitungsordnung der Marktgemeinde Raab geregelt und im Oö. Wasserversorgungsgesetz grundgelegt.

Die Bauhofmitarbeiter werden im weiteren Verlauf des Jahres alle an der Wasserversorgungsanlage angeschlossenen Liegenschaften aufsuchen, um die entsprechenden Vorkehrungen für die Vermessung und Digitalisierung des Wasserlei-tungsnetzes zu treffen.

Daten zur Wasser-versorgungsanlage der Marktgemeinde Raab

- Gesamtlänge des Leitungs-netzes: rund 21 km
- 1 Brunnen (errichtet 1976, Tiefe 70 m)
- 1 Hochbehälter (2 Kammern) Nutzinhalt 300 m³
- 4 Drucksteigerungsanlagen (Loherberg, Krennhof, Römerweg, Würmerfeld)
- 36 Hydranten
- 609 angeschlossene Objekte
- 1680 versorgte Personen
- Jährliche Wasserfördermenge: rund 80.000 m³
- Tägliche Wasserfördermenge zwischen 180 und 220 m³ Spitze (Poolbefüllung 400 m³)
- Wasserverluste (Netzverluste): ca. 10 % (Stand 2019)



GLÜCKWÜNSCHE

Geburtstagsjubilare



**Karoline
Huemer**
85 Jahre



**Christine
Panholzer**
80 Jahre



**Hildegard
Schlosser**
80 Jahre



**Josef
Winkler**
80 Jahre



**Adolf
Stöckl**
85 Jahre



**Johann
Niedermayr**
80 Jahre



**Johann
Öllinger**
90 Jahre



**Anna
Killingseder**
90 Jahre



**Anna Elisabeth
Söllinger**
90 Jahre



**Hermann
Feldbauer**
80 Jahre



**Rudolf
Greilinger**
80 Jahre



**Josef
Brunner**
80 Jahre



**Hermann
Indinger**
80 Jahre

Bürgermeister Mag. Josef Heinzl gratuliert den Jubilaren und Jubelpaaren im Namen der Gemeinde und wünscht nochmals viel Gesundheit, Glück und Wohlergehen für die Zukunft.



Geburten

Viktor

Sohn von Mag. Gerlinde Vogetseder und Alexander Estermann

Xaver

Sohn von Ramona und Klemens Koblmüller

Philipp

Sohn von Claudia und Erwin Beer



Hochzeitsjubilare



**Josef und Berta
Lindlbauer**
Diamantene Hochzeit



**Johann und Margarete
Holzbauer**
Goldene Hochzeit



**Reinhard und Ingeborg
Lindlbauer**
Goldene Hochzeit

VERANSTALTUNGEN

Aufgrund der Corona-Pandemie werden in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung keine Veranstaltungshinweise veröffentlicht.

Aktuelle Termine für Veranstaltungen können auf der Homepage der Marktgemeinde Raab unter www.raab.ooe.gv.at eingesehen werden.

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 2 – Juni 2020, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 7, Tel. 07762 22 55
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Josef Heinzl, Tel. 07762 22 55-20
Text und Fotos: Marktgemeinde Raab, Tel. 07762 22 55, E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Anna Meingaßner, Tel. 07762 22 55-25, E-Mail: meingassner@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 1

